

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

208 (6.5.1909) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern "Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Kaiserstraße-Ecke
nachst Kaiserstr. a. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. lautet
nicht auf Namen, sondern:
"Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Bfg.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich M. 2.20
Auswärts bei Abholung
am Postschalter M. 1.80.
Durch den Briefträger täg-
lich 3 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.
6 heftige Nummern 5 Bfg.
Verhörr Nummern 10 Bfg.
Anzeigen:
Die Blattzeile 25 Bfg.,
die Kleinanzeigen 70 Bfg.

Eigentum und Verlag von
H. Ebergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog
(berl.)
Verantwortlich für Politik u.
den allgemeinen Teil: H. Frenz
u. Sedendorf, für Chronik
u. Neben- u. Stütz für den
Angebotenteil: A. Rinderauer,
sämtlich in Karlsruhe.
Anfrage:
35 000 Expl.
gedruckt auf 8 Hüllings-
Notationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22 000
Abonnenten.

Nr. 208.

Karlsruhe, Donnerstag den 6. Mai 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Stellungnahme des Deutschen Tabakvereins zur Tabaksteuerfrage.

Berlin, 5. Mai. Der Deutsche Tabakverein hat die Gelegenheit, welche ihm die Tabaksteuer-Subkommission des Reichstags durch ihre Vertagung gegeben hat, zu einer Stellungnahme seiner Mitgliederversammlung zur Tabaksteuerfrage benützt. Die auf den 4. d. M. in das Architektenhaus zu Berlin einberufene Versammlung war von gut 700 Mitgliedern aus allen Gegenden Deutschlands besucht, und alle Zweige des Tabakgewerbes waren in ihr gut vertreten.

Wer aus der Gegnerschaft der weisfässigen und niederrheinischen Fabrikanten gegen den Antrag Dr. Webers-Nommen auf ein Spaltung des Vereins geschlossen hatte, den mußte der Verlauf der Mitgliederversammlung eines Anderen belehren. Im Anschluß an eine Rede des Syndikus des Vereins, Schlossmacher-Frankfurt a. M., traten Vertreter der Rauch-, Kautschuk- und Schnupstabaufabrikation, des Handels mit deutschem und ausländischem Rohtabak und mit Tabakfabrikaten, sowie sämtlicher Zigarrenindustriebezirke Deutschlands, einschließlich des weisfässigen, auf, um ihre Zustimmung zu einer von dem Berichterstatter namens des Vorstandes vorgeschlagenen Erklärung zu befehlen. Nur die kleine Gruppe der niederrheinischen Fabrikanten, welche jede Mehrheitsentscheidung des Vereins ungeniert von der Hand weisen, entschieden sich der Abstimmung, liegen aber durch ihren Redner erklären, daß auch sie jedes andere Steuersystem als das jetzige System der Besteuerung und der Verzollung nach dem Gewicht entschieden ablehnen. Der Versuch von vier Firmen für eine neue Art Zigarettensteuer, durch welche von ihnen als Spezialität hergestellte Waren begünstigt werden sollten, Propaganda zu machen, wurde als Betrug zurückgewiesen. Dagegen wurde von mehreren Rednern tiefer Bekämpfung über die angeblich ungerechtfertigten Angriffe seitens der Regierung Ausdruck verliehen.

Die schließlich einstimmig angenommene Erklärung, welche als eine Rundgebung des gesamten deutschen Tabakgewerbes angesehen werden muß, hat folgenden Wortlaut:

"Die außerordentliche Mitgliederversammlung des Deutschen Tabakvereins vom 4. Mai 1909 im Architektenhaus zu Berlin verleiht erneut der Überzeugung Ausdruck, daß jede Mehrheitsentscheidung des Vereins entsprechend schwer wirtschaftlich und sozialpolitisch schädliche Folgen mit sich bringen muß."

Sie beschließt in vollem Einverständnis mit allen dem Deutschen Tabakverein angelegentlich zugehörigen Betrieben des Rohstoffhandels, der Rauch-, Kautschuk- und Schnupstabaufabrikation und den Bezirksvereinigungen der Zigarrenindustrie zu erklären:

Ein gedeihlicher Fortbestand des Deutschen Tabakgewerbes ist nur möglich, wenn das jetzige System der Besteuerung des deutschen Tabaks und der Verzollung des ausländischen Tabaks lediglich nach dem Gewicht unter schonender Berücksichtigung der gesamten Rauch-, Kautschuk- und Schnupstabaufabrikation beibehalten wird.

Dabei müßte sich jedoch, falls der Reichstag bei der erforderlichen Wiederherstellung einer gesunden Finanzgebarung des Reichs entgegen dem ersten Bedenken des Deutschen Tabakvereins auf eine Erhöhung des Tabaks nicht verzichten will, die Höhe der Mehrheitsentscheidung in angemessenem Verhältnis zum Gesamtumsatz des Gewerbezweiges halten, damit nicht durch einen allzugroßen Verbrauchsrückgang dauernde Schäden und Verschiebungen eintreten, deren

Folgen für Arbeiter und Angestellte, Händler und Fabrikanten bleibende Nachteile in sich schließen würden."

Badische Chronik.

Aus dem Albtal, 6. Mai. Gegen das Vorhaben der Stadt Karlsruhe, die Wasserkräfte der Alb bei Marzell auszunutzen, machen die Landwirte der Abgemeinden mobil. Aber nicht alle Beteiligten scheinen sich von der Einsprache Erfolg zu versprechen. In Pfaffenrot lehnte die Mehrheit des Bürgerausschusses die Beteiligung an der Einsprache ab, weil sie nicht glaubte, daß 3 Gemeinden (es sind noch Spielberg und Burbach interessiert) mit zusammen 1600 Einwohnern das Vorhaben einer Großstadt hinterhalten können. Die Stadt würde auf die Wasserkräfte, die ein Nationalvermögen darstellen, nicht um der Wiesenwässerung willen verzichten.

Mannheim, 6. Mai. Am 4. Mai wurde in eine hiesige Herrschaftswohnung unter Benützung eines Nachschlüssels eingedrungen und Schmucksachen von bedeutendem Wert entwendet. Eine aufregende Szene spielte sich gestern nachmittag an der Friedriehsbrücke ab. Das Pferd eines Fuhrwerks scheute und überrannte auf dem Schwwege einen Kinderwagen mit der denselben führenden 63 Jahre alten Witwe Johanna Müllig von hier. Das Pferd stürzte und die bedauernswerte alte Frau kam unter dasselbe zu liegen. Die Frau hatte außer einem Armbruch schwere Verletzungen im Gesicht erlitten. Auch das Kind hat Verletzungen davongetragen.

Heidelberg, 6. Mai. Gestern abend warf eine hier wohnende Frau ihrem Ehemann nach vorausgegangenem Wortwechsel eine brennende Petroleumlampe an den Kopf, wodurch dessen Kleider in Brand gerieten. Der Mann erlitt am ganzen Körper schwere Brandwunden, an denen er heute nacht gestorben ist. Die Frau wurde verhaftet.

Worheim, 4. Mai. Der 34 Jahre alte Jasser Eugen Huber in Bierenfeld hat sich gestern in seiner Wohnung erhängt. Huber ist schon einige Jahre mit einem unheilbaren Leiden behaftet gewesen, welches ihn jedenfalls zu dem Schritt bewogen hat. Er hinterläßt eine Frau und ein unversorgtes Kind.

Wernau (A. St. Blasien), 5. Mai. Herr Direktor Blümel von Waldsruh sprach am letzten Sonntag hier über die Eisenbahnfrage. Seine Ausführungen wurden von den Versammlungsteilnehmern durchweg gebilligt.

Von der Wutach, 5. Mai. Bei der Verpachtung des Fischwassers der unteren Wutach wurden für die im ganzen ca. 40 Kilometer lange, in 5 Lose geteilte Fischstrecke von Grimmlshausen bis zur Mündung, recht anspruchsvolle, die Anschlaghöhe überliegende Pachtkummen erstellt. Es erstanden Los 1 im Anschlag von 400 M, der englische Bad Boll Fisching Club zu 1020 M, Los 2, Anschlag 550 M, Gastwirt Festsitz, zum Fisch im Stühlingen, zu 1110 M, Los 3, Anschlag 550 M und Los 5, Anschlag 400 M, Gastwirt Fritsch zum Döfen in Tiengen zu 680 bzw. 850 M und Los 4, Anschlag 600 M, Gastwirt Winter, zum Fisch in Tiengen, zu 1060 M. Es wurden mithin zusammen 4720 M gegen 2500 M Anschlag gefischt, d. h. jährlich 2220 M mehr, ein rentables Geschäft für den Domänenär.

Wallbach (A. Sickingen), 5. Mai. Der starke Reif von Sonntag auf Montag hat hier ziemlich geschadet, am meisten haben die Kugelhübe gelitten. Gestern und heute herrschte ein gemaltiger Sturm.

Konstanz, 6. Mai. Die Handelskammer Konstanz beschloß sich in ihrer letzten Volloberammlung u. a. mit dem Gesetzentwurf betr. die Erhebung von Schiffsabgaben. Dem Antrag des Referenten entsprechend beharrt die Kammer auf ihrem entschiedenen ablehnenden Standpunkt gegen die Einführung derartiger Abgaben auf natür-

lichen Wasserstraßen. Die Vorteile der Regulierung des Ober Rheines, durch welche die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie in diesem Gebiete gegenüber den wirtschaftlich günstiger gelegenen gewerblichen Unternehmungen gesteigert werden soll, würden durch die Abgaben eingeschränkt, wenn nicht vollständig aufgehoben werden.

Das badische Großherzogspaar in Darmstadt.

Darmstadt, 6. Mai. (Tel.) Der Großherzog von Baden fuhr heute vormittag nach dem Mausoleum und legte dort zwei Kränze an den Sarkophagen des Großherzogs Ludwig IV. und der Großherzogin Alice nieder.
Später besuchten die badischen Herrschaften in Begleitung des hiesigen Großherzogspaares das städtische Museum. Die Abreise des Großherzogs und der Großherzogin nach Karlsruhe erfolgte 2.25 Uhr mittels Sonderzuges. Der Großherzog und die Großherzogin von Hessen, sowie Prinz und Prinzessin Franz Joseph von Battenberg gaben ihnen das Geleite zum Bahnhofe. Die Ankunft in Karlsruhe erfolgte 4 Uhr 7 Minuten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 6. Mai.

(:) Das Stadtgärtnerkonzert am morgigen Freitag wird von der Kapelle des 3. Badischen Feldartillerie-Regiments Nr. 50 unter Leitung des Kgl. Musikleiters Otto Schotte ausgeführt werden. (Näheres siehe Inserat im Mittagsblatt.)

Das Landhüter Männer-Doppelquartett Mannheim gibt am Sonntag den 9. d. M., abends 8 Uhr, im "Rüchler Krug" ein Konzert. Ueber das Doppelquartett schreibt das "Mannh. Volksblatt": Eine angenehme überraschende Abwechslung ins Programm brachte ein unter Leitung des Chorleiters Emil Landhüter stehendes Gesangs-Doppelquartett; acht mit vorzüglichem Stimmensmaterial ausgestattete Biedermeyer, die einige der Situation angepaßte heitere Chöre zu Gehör brachten." Auch andere Blätter sprechen sich lobend über das Doppelquartett aus.

Vergnügungsfahrt nach Gernersheim-Speyer-Mannheim. Die am Sonntag stattgefundene Fahrt des Salon dampfers "Mannheimia" hatte sich trotz der schlechten Witterung einer starken Beteiligung zu erfreuen. Die Passagiere konnten auch bei Regen auf Deck verweilen, ohne dem Einfluß der Witterung ausgesetzt zu sein. Am kommenden Sonntag den 9. Mai, vormittags 9 Uhr, findet eine Wiederholung der Fahrt bei jeder Witterung statt. (Näheres siehe Inserat in der heutigen Mittagsausgabe.)

Verein Karlsruher Wirte.

Karlsruhe, 6. Mai. Am Mittwoch nachmittag hielt der Verein im Saale der alten Brauerei Hofpner unter dem Vorsitz des 1. Vorstandes Friedrich Schmitt eine

außerordentliche Versammlung

ab. Der Vorsitzende gedachte in seiner Eröffnungsansprache der seit der letzten Monatsversammlung verstorbenen Mitglieder Lehkus, Zinkeneller und des Mitbegründers des Vereins Zwendinger, zu deren ehrenden Andenken die Anwesenden sich von den Sitzen erhoben. Hierauf teilte der Vorsitzende mit, daß der Vorstand dem Mitgliede Schmiedler zu seinem 25. jährigen Geschäfts jubiläum die Glückwünsche des Vereins übermittelt. Herr Schmiedler dankte für diese Ehrung und überwies der Unterstützungskasse den Betrag von 50 Mark.

Es erfolgte nunmehr die Wahl des 1. Schriftführers. Gewählt wurde Mitglied Billing. Darnach trat die Versammlung in die Beratung der Tagesordnung ein. In einer längeren Debatte gab ein Antrag auf Abänderung des § 2 der Statuten Anlaß. Dieser § soll

einen Revolver und schoß ihren Mann nieder. Die Frau wurde nach in derselben Nacht verhaftet.

hd Wien, 6. Mai. (Tel.) Der hier wohnhafte amerikanische Jagarst Stuart Washington wurde auf Veranlassung seines Bruders wegen großer Erbschaftsschwindelerien verhaftet.

Unlucksfälle.

hd Düsseldorf, 6. Mai. (Tel.) Ein vierzigjähriges Boot des Rudervereins, in dem sich 5 Herren befanden, stieß auf der Oberkasseler Seite an das Anfertau eines Baggers und gescheiterte. Drei Insassen des Bootes konnten sich an dem Tau über Wasser halten, während die beiden anderen durch die Strömung unter den Bagger getrieben wurden. Sie tauchten noch einmal auf, verschwanden aber gleich darauf wieder unter den Wellen und ertranken. Man nimmt an, daß sie Verletzungen erlitten haben, die sie am Schwimmen verhinderten.

hd Borislaw, 6. Mai. (Tel.) Die Brände in den Petroleumgruben haben weiter an Ausdehnung zugenommen. Das durch Blitzschlag entstandene Feuer erstreckt sich bisher auf 9 Schächte, an deren Betrieb auch deutsche Gesellschaften beteiligt sind. Einige der Gruben zählen zu den meist produzierenden Petroleumanlagen.

Rom, 6. Mai. (Tel.) Leutnant Calderon stürzte bei einer Flugübung in Centorali mit einem Kad-Aeroplan zur Erde. Der Aeroplan geriet ab und Calderon wurde leicht verletzt.

Sport-Nachrichten.

(:) Karlsruhe, 6. Mai. Am nächsten Sonntag wird die erste Mannschaft des F.-C. Phönix gegen die gute erste Mannschaft des F.-C. Victoria 1897 aus Mannheim ein Privatpiel ausfechten. Wie noch in guter Erinnerung ist, hat diese Mannschaft gegen Phönix im Verbandsspiel um die Süddeutsche Meisterschaft in Mannheim ein ausgezeichnetes Kombinationspiel gezeigt, sie führte sogar eine Zeit lang mit 2 : 1 Toren, und nur mit Mühe konnte damals Phönix kurz vor Schluß das Spiel noch unentschieden auf 2 : 2 Toren stellen. Es steht zu erwarten, daß das Spiel am nächsten Sonntag, das um 4 Uhr auf dem Phönix-Sportplatz beginnt, ein faires und schönes

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Mannheim, 6. Mai. Zur Jubiläumsausstellung des Mannheimer Altertumsvereins wird uns berichtet: In wenigen Tagen wird unsere Stadt abermals den Besuch des Großherzogspaares empfangen. Diesmal gilt die Anwesenheit der Fürstlichkeiten dem Altertumsverein, der am nächsten Samstag sein fünfzigjähriges Jubiläum feiern und in Gegenwart seines hohen Protektors seine Kleinporträt-Ausstellung eröffnen wird. Von weiteren hervorragenden Ehrengästen, die ihr Erscheinen zu dieser Feier zugesagt haben, seien genannt: Staatsminister Dr. Freiherr v. Dusik, Regierungspräsident Ritter v. Neuffer aus Speier, Geh. Oberregierungsrat Dr. Böhm. Ferner werden sich verschiedene historische Vereine der Nachbarstadt durch Entsendung von Vertretern an der Feier beteiligen.

Berlin, 5. Mai. Der Zentralausschuß der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung trat am 29. April in Berlin im Reichstage unter Vorsitz von Direktor Schrader zur Entgegennahme des Jahresberichtes für 1908 zusammen. Der Bericht ergab, daß die Gesellschaft im Jahre 1908 u. a., an 7059 Bibliotheken 141 417 Bücher abgegeben hat, darunter sind 1253 Wanderbibliotheken mit 60 046 Bänden. Unterstützt wurden außer den Volksbibliotheken auch 21 Klassenbibliotheken in wenig bemittelten Gemeinden und Soldaten- und Bahnhöfenbibliotheken. Aus der Ridert-Stiftung wurden Bücher im Werte von 5000 Mark abgegeben. Die Abggiftung verbreitete 136 520 Broschüren. Der Büchertrieb der Gesellschaft wurde stark in Anspruch genommen. Für die Bibliotheksarbeit flossen der Gesellschaft 5046 Mark außerordentliche Zuwendungen zu. Die Ausgaben für Volksbibliotheken betrugen 190 679 Mark, für öffentliche Vorträge wurden 17 623 Mark, für Lichtbilder, Apparate usw. 13 451 Mark, insgesamt 333 210,75 Mark ausgegeben. Anschaffungs- und Demonstrationmaterial, Lichtbilder, Demonstrationsapparate, kinematographische Apparate, Filme wurden an die Bildungsvereine verliehen. Das Märkische Wandtheater von der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung und der Schillertheater-Gesellschaft gemeinlich begründet, wurde als gemeinnützige Aktiengesellschaft selbständig gemacht. Die Mitgliederzahl der Gesellschaft stieg von 10 272 auf 11 231. Von den Mitgliedern sind 6163 Köpferchaften, darunter 1236 Bibliotheks- und Lesevereine, 986 Magistrate und Ge-

meindebehörden, 589 Schulvorstände, 439 Lehrervereine, 398 Bildungsvereine, 316 Gewerbevereine, 217 Kirchenvorstände usw. Vorsitzender der Gesellschaft ist Prinz Heinrich zu Schaonsch-Carolath. Druckadsen verbandet die Geschäftsstelle, Berlin 21, Wünderstraße 6. Auf der diesjährigen Hauptversammlung der Gesellschaft, die vom 2.-4. Oktober in Dortmund stattfindet, wird der Kampf gegen die Schundliteratur behandelt. Die in Aussicht genommenen Referate erstrecken sich auf die literarische Erziehung der Jugend in den Schulen und Errichtung von Kinderlesesimmern, die Volksliteratur der Gegenwart, die positiven Maßnahmen zur Verbreitung guter Volksliteratur und die negativen Maßnahmen gegen die Verbreitung der Schundliteratur.

Vermischtes.

Berlin, 6. Mai. (Tel.) In der Nähe der Lichtenrainer Brücke wurde gestern nachmittag der 29 Jahre alte Gärtnergehilfe Otto Schwand und seine Braut, das 18jährige Dienstmädchen Elise Piersch, als Leichen aus dem Wandwehrkanal gezogen. Sie hatten Selbstmord begangen wegen Schwereitrogen, die ihrer Verheiratung entgegenstanden.

hd Beuthen (O.-S.), 6. Mai. (Tel.) In dem benachbarten Orte Bogutsküh ist die Genidstarr ausgebrochen. Die Behörden haben die umfassendsten Vorsichtsmaßnahmen getroffen, um eine weitere Ausbreitung der Seuche zu verhüten.

Hamburg, 6. Mai. (Tel.) Die Damenschneider und Schneiderrinnen beschloßen, den erfolglosen Streit aufzugeben und die Arbeit heute wieder aufzunehmen. Die Arbeitgeber machten keine Konzessionen.

Biedenkopf (Reg.-Bez. Wiesbaden), 5. Mai. (Tel.) In der Fürstlich Wittgensteinschen Grube "Gonderbach" bei Fischelbach wurde ein mächtiges Bleierzlager entdeckt.

Strahburg, 5. Mai. Seit Monaten lebten die Malerlehrlinge Basler in ständigem Streit, weil Basler, ein arbeitsfauler Mensch, seinen Lohn vertritt und Frau und Kinder hungern ließ. In kurzer Zeit hatte er auch die Ersparnisse seiner jungen Frau in Höhe von 1400 Mark durchgebracht. Als Basler gestern abend wieder einmal nach von seiner Arbeitsstelle zurückkehrte, suchte ihn seine Frau und fand ihn in einer Wirtshaus. Es gelang ihr, den Mann zu bewegen, mit ihr nach Hause zu gehen. Dort angekommen, ergriff die Frau

folgenden Zusatz erhalten: „Den Mitgliedern des Vereins Karlsruhe ist es verboten, einer ähnlichen oder gleichen Organisation in Karlsruhe und Umgebung anzugehören. Solche Mitglieder, die schon einer anderen Organisation angehören, haben diese Mitgliedschaft innerhalb eines Vierteljahres niederzulegen und hierüber den Nachweis zu erbringen.“ Mitglied Schaufelberger wendete sich gegen den Antrag und erklärte dabei die Frage der Streikgeheimen, die man sich durch die mit dem Antrag bezweckte Aenderung der Statuten nicht entgehen lassen werde. Der Antrag rufe nur Unfrieden hervor. Der Hauptparagraf der Freien Vereinigung der Wirtze schreibe allerdings vor, daß die Mitglieder überzeugte Sozialdemokraten sein müssen. Seine Partei sei nun schon 15 Jahre auf dem Rathhause vertreten und habe manches zugunsten der Wirtze getan. Der Vorsitzende Schmidt wies darauf hin, daß der neue Absatz des § 2 nicht von rückwirkender Kraft sein soll. Was aber den sozialdemokratischen Wirtzeverein betreffe, habe derselbe ein Flugblatt herausgegeben, in dem die Arbeiter aufgefordert werden, nur in den Wirtzevereinen sozialdemokratischer Wirtze zu verkehren. Das ist eine Schädigung der anderen Wirtze, die man niemals gutheißen könne.

Verbandspräsident Glahner hob hervor, daß die Mitglieder bei Eintritt in den Verein Karlsruhe Wirtze niemals nach ihrer politischen Richtung gefragt worden seien. Die Wirtze von der anderen Seite hätten aber geradezu gegen die Mitglieder des Vereins gearbeitet. Dem müsse ein Riegel vorgehalten werden, denn der Verein müsse seine Kleinen Wirtze schützen. Die „Freie Wirtzevereinigung“ habe ja geradezu die Arbeiterklasse aufgefordert nur bei verschiedenen Seiten betonte, daß die Mitglieder des Vereins Karlsruhe Wirtze darauf bedacht sein müßten, den eigenen, nur über 25 Jahre bestehenden Verein in jeder Beziehung zu fördern, da nur durch Einheit und Einigkeit etwas erreicht werden könne. Schließlich wurde der Antrag bis zu der im Oktober stattfindenden Generalversammlung zurückgestellt.

Es folgte nunmehr die Wahl der Delegierten für den nach in diesem Monat in Durlach stattfindenden Verbandstag des badischen Schmiedeverbandes. Gewählt wurden die Herren Spedert, Scheffel, Mackluf und Ulrich.

Darnach kam die Frage der Bierpreisreinigung zur Besprechung. Sie war veranlaßt durch die Anregung, einen neuen Reinigungsapparat einzuführen. Die Auffassung der Versammlung ging im allgemeinen dahin, es sei bei der bisherigen Einrichtung zu bleiben, da die jetzige Reinigung sich bewährt habe und man bei einer Aenderung nur von neuem Kontrollmaßregeln zu erwarten habe, die bis jetzt nicht gehandhabt wurden. Jedenfalls müsse man das Prüfungsergebnis des neuen Apparates abwarten.

Der Vorsitzende stellte sodann fest, daß der Vorstand des Vereins abgelehnt hat, korporativ der Mittelstandsvereinigung beizutreten. Die Versammlung beschloß darnach einmütig, Platate des Weltkinotheaters in den Wirtschaften der Vereinsmitglieder nicht mehr aufzuhängen, da das Theater die Bezahlung der üblichen Platzsteuer, die zu den Wohlfahrtseinrichtungen des Vereins gehört, abgelehnt hat.

Eine längere Debatte rief in weiterem Verlaufe der Versammlung folgende, von einigen Mitgliedern eingebrachte Resolution hervor: „In der Angelegenheit bezüglich

Abkündigung des 5. Briefstellganges

erklärt die heutige Wirtzeversammlung, daß sie damit einverstanden ist, wenn der 4. Poststellgang um eine Stunde später verlegt wird. Die Versammlung hält den Vorschlag des Postamtes schon um desswillen als sehr angebracht, weil dadurch den Briefträgern ein unnötiger Gang erspart und dem Postpersonal gleichfalls eine Vereinfachung der Dienstätigkeit zu gönnen ist. Im besonderen hält die Versammlung aber auch gar kein Bedürfnis für den 5. Stellgang für vorliegend, da sich bei den letztmaligen um 7 Uhr in die Hände des Adressaten gelangenden dringenden Angelegenheiten, dieselben immer noch am gleichen Abend erledigen lassen, was bei dem jetzigen späteren Gange selten noch möglich ist, weil die Briefsendungen zu spät zur Weiterlieferung kommen. Im Interesse der Postangestellten erachtet die Versammlung die Postdirektion, die geplante Neuerung zur Einführung zu bringen.“ Die Versammlung ging über die Resolution zur Tagesordnung über, da für den Wirtzeverein kein Grund vorliege, zu dieser Angelegenheit Stellung zu nehmen.

Herr Glahner besprach hierauf noch kurz die Frage der Kontingenztierung der Bierzeugung, die im allgemeinen eine norddeutsche Angelegenheit sei und Baden vorerst nicht berühre. Nach Erlebigung einiger interner Angelegenheiten konnte sodann die Versammlung geschlossen werden.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

— Berlin, 6. Mai. Der deutsch-portugiesische Handelsvertrag, der dem Bundesrate vorliegt, wird dem Reichstage zugehen, sobald er in Portugal angenommen ist.

M.E. Prag, 6. Mai. (Privattelek.) Nach dem nunmehrigen Abschluß der Gerichtsverhandlungen gegen die bei den Le-

werden wird. Es wird wohl alle Sportsleute interessieren, zu sehen, in welcher Form sich der süddeutsche Meister befindet und welche Ausichten ihm zugesprochen sind für das Spiel in der Zwischenrunde um die Deutsche Meisterschaft, das am 16. Mai gegen Verein für Bewegungsspiele Leipzig voraussichtlich in Frankfurt ausgetragen wird. — Vorher findet auf dem Rhön-Sportplatz ein Wettspiel der dritten Mannschaft statt.

— Baden-Baden, 6. Mai. Für den Großen Preis von Baden 1910 werden in Wien und Berlin für 40 Pferde der zweite Einlauf gezählt; der Stall Weinberg hat nach sieben Pferde im Rennen, darunter Faust, Horizont und Genoz.

Die Internationale Kraftwagen-Konkurrenz in Baden.

— Karlsruhe, 6. Mai. Der vom Kaiserlichen Automobilklub und dem Verein deutscher Motorfahrzeug-Industrieller veranstaltete internationale Kraftwagen-Bewerb zur Prüfung von Kraftfahrzeugen zur Personenbeförderung im öffentlichen Verkehr oder für den Gütertransport hat am 26. April in Berlin seinen Anfang genommen und nimmt den Weg in der Hauptphase durch West- u. Süddeutschland. Auch die Grenzen unseres engeren Heimatlandes, Baden, haben die Wagen auf ihrer Fahrt von Frankfurt a. M. nach Mannheim heute überschritten.

Die Fahrt ging durch einen großen Teil des westlichen Deutschlands; sie führte bisher über Dessau, Nordhausen, Cassel, Bielefeld, Dortmund, Düsseldorf, Koblenz nach Frankfurt a. M., wo gestern die Ausstellung der Wagen stattfand. Die Fahrt berührte heute früh Mannheim auf der Route nach Kaiserslautern, die sich weiter erstreckt nach Saarbrücken und Straßburg, um alsdann nach Freiburg im Breisgau, Dos, Karlsruhe, Pforzheim und Stuttgart fortgesetzt zu werden, wo der internationale Wettbewerb sein Ende findet, während die gleichzeitig mit der Kraftwagen-Konkurrenz stattfindende Subventionsfahrt der Berkehrstruppen noch über Tauberbischofsheim, Neustadt, Erztal, Halle a. S. und Treuenbrietzen nach Berlin zurückführt. Schon die ausgewählte Strecke zeigt das Bestreben, die Möglichkeit der Verwendung von Kraftfahrzeugen unter den verschiedensten Verhältnissen auch weiteren Reisen vor Augen zu führen, um dieses Interesse aber noch zu heben und zu reflektieren Gelegenheit zu geben, die teilnehmenden Wagen in Ruhe und mit aller Gründlichkeit in Augenschein nehmen zu können, finden außerdem noch in verschiedenen Städten Ausstellungen der sämtlichen an der Fahrt beteiligten Wagen statt. Die erste dieser Ausstellungen erlebte am Sonntag den

ten Prager antideutschen Ausschreitungen verhafteten Anführer und Demonstranten sind fast sämtliche tschechische Angeklagten durchweg freigesprochen worden, nur ein kleiner Teil erhielt zumeist 2-Stägige Haftstrafen. Die deutsche Bevölkerung ist wegen der milden Urteile sehr aufgeregt.

— Plymouth, 6. Mai. Nach dem offiziellen Programm für die Bewegungen der Heimatflotte werden die Schlachtschiffe und Kreuzer der Senior-Division des Kommandos des Admirals May den größten Teil dieses Monats in der Nordsee verbleiben. Dies überschreitet die Zeit der taktischen Uebungen der deutschen aktiven Schlachtlotte.

— Petersburg, 6. Mai. Neuerdings tritt mit Bestimmtheit das Gerücht auf, daß Minister Iswolski nicht wieder in seinen hiesigen Wirkungsbereich zurückkehren werde, vielmehr den Posten für den Außenminister in Rom erhalten wird. Zum Minister des Äußeren würde Tscharikow ernannt werden.

— Petersburg, 6. Mai. Aus Tashkent wird gemeldet, daß eine Revision durch den Senator Grafen Pahlen empfindende Betrügereien bei dem Bau des Kaiser Nikolaus-Kanals aufgedeckt, der sich durch sogenannte wasserlose Hungersteppen hinzieht und gegen 15 Millionen Rubel kostete. Ein großer Teil dieser Summe ist gestohlen. Vier Ingenieure werden auf den Antrag des Grafen Pahlen vor Gericht gestellt. Die ganze Kanalanlage erweist sich als unbrauchbar, da sie nicht die genügenden Wassermassen für den Schiffverkehr liefert.

Deutscher Reichstag.

— Berlin, 6. Mai. Auf der Tagesordnung steht der Antrag Sped (Str.) auf Einführung einer passivformigen Umlagesteuer für Großmühlen.

Abg. Sped (Str.) begründet seinen Antrag. Die guten Verhältnisse im Mühlenereigewerbe in den 80er Jahren haben sich wesentlich verschlechtert. Die Zahl der Arbeiter ist um 20 000 gesunken, dagegen hat der Konsum an Getreide zugenommen. Aus der ganzen Entwicklung der Mülerei ergibt sich, daß die mittleren und Kleinen, ja sogar die größeren Betriebe sich der Konkurrenz der ganz großen nicht erwehren konnten und doch haben die mittleren und Kleinen Betriebe ihre wirtschaftliche Bedeutung. In Süddeutschland werden die Kleinen Mühlen von der Konkurrenz geradezu aufgefressen. Pflicht der Gesetzgebung wäre es, hier energisch um Abhilfe zu sorgen.

— Berlin, 6. Mai. Die Budgetkommission des Reichstages beschloß in die Klasse 21 einzureihen die Angehörigen der oberen Reichsbehörden, die Konstruktionsingenieure der Marine und die Bauingenieure beim Reichspostamt. Die Gehaltsätze wurden in den ersten 3 Stufen nach der Regierungsvorlage beschlossen und die weiteren Stufen herabgesetzt, das Höchstgehalt auf 3000 M. normiert. Die Klasse 23 bis Titel 4 und Klasse 27 wurden zu einer Klasse zusammengesetzt, die Gehaltsätze von 2000 M. bis zum Höchstgehalt von 4000 M. In diese Klasse kommen Post- und Telegraphensekretäre, Bahnmeister und Bahnhofsbeamte, Gütervorsteher, Kasseeinnehmer, Bahnmeister I. Klasse und Werkzeugmeister der Reichsbahnen. Die Klasse 28 ist umgewandelt in die Klasse 24 mit folgenden Gehaltsätzen: Intendantursekretäre 3000—4200 M., Zulage von 180 M. fällt fort.

Die Streikbewegung in Frankreich.

— Paris, 6. Mai. Die „Humanité“ veröffentlicht einen Aufruf des Ausschusses des Syndikats der Post- und Telegraphenarbeiter, in dem erklärt wird, daß dieser zwar die Idee eines mutwilligen Streiks entschieden zurückweist, daß er aber, falls die Drohungen und Rechtsverweigerungen der Regierung andauern sollten, hoffe, daß die Mitglieder des Syndikats auf das erste Signal ihre volle Pflicht tun werden.

— Paris, 6. Mai. In der gestrigen Sitzung des Eisenbahnerkongresses brachten die Revolutionäre einen Beschlus antrag ein, in dem der Ausschuß aufgefordert wird, für die Zukunft alle zur Vorbereitung eines Gesamtanstandes notwendigen Maßnahmen zu treffen, da dieser das einzig wirksame Mittel sei, um gegen die Willkür der Eisenbahngesellschaften anzukämpfen, die auf jede mögliche Weise sich des Eisenbahnersyndikats zu entledigen trachten. Die Resolution wurde mit großem Beifall aufgenommen, gelangte jedoch nicht zur Abstimmung.

Staatssekretär Grey über Englands Friedenspolitik.

— London, 6. Mai. Bei dem Bankett der Newspaper Society hielt Staatssekretär Grey eine Rede, worin er u. a. sagte: Was unsere Beziehungen zu den Mächten betrifft, so sind wir in ein verhältnismäßig ruhiges Fahrwasser geraten. Wir liegen friedlich vor Anker, was von jeher unser Wunsch war. Wir halten die Angelegenheiten der Auswärtigen Politik ab-

25. April vor Antritt der Fahrt in Berlin, die zweite am 2. Mai in Düsseldorf, die dritte in Frankfurt a. Main, während die nächste diesen Sonntag den 9. Mai in der hiesigen Westmarkthalle in Straßburg stattfindet. Bei den Ausstellungen werden nicht nur die am internationalen Wettbewerb teilnehmenden Wagen zur Besichtigung aufgestellt, sondern durch das Entgegenkommen der Königlich preussischen Inspektion der Berkehrstruppen ist auch den die militärische Prüfungsfahrt mitmachenden Armee-Lastzügen die Teilnahme gestattet worden.

Die Kraftwagen-Konkurrenz zerfällt in 7 Klassen. Der Weg, welchen die Wagen dieser Konkurrenz zurücklegen, beträgt rund 1900 Kilometer, während die Teilnehmer der militärischen Prüfungsfahrt nicht weniger als 2384 Kilometer zurücklegen haben. Die Zahl der teilnehmenden Wagen an ersterer Konkurrenz beläuft sich auf 29, wovon einige schon ausgeschieden sind, während an der Subventionsfahrt der Berkehrstruppen 11 Firmen mit 17 Lastzügen teilnehmen.

Nachstehend die Route der Automobile, welche dieselben von heute ab nehmen werden: 6. Mai: Frankfurt-Mannheim; Mannheim-Ludwigshafen-Kaiserslautern. 7. Mai: Kaiserslautern-Saarbrücken. 8. Mai: Saarbrücken-Wörth-Reißenburg-Straßburg. 9. Mai: Ruhezeit und Ausstellung in Straßburg. Am 10. Mai fahren die Wagen von Straßburg über Rehl, Sundheim, Goldschiefer, Offenbach, Eisenbach, Schweighausen, Ettenheim, Kenzingen, Niesel, Balingen, Eislöhden, Neureuthausen, Hugelstein nach Freiburg. Die Klassen 1-3 (schwere Wagen) schwenken von Biberach-Glag ab und die leichteren Wagen fahren über Waldkirch, Gundelfingen, Emmendingen, kreuzen sich mit den Lastwagen bei Kenzingen und gehen über Weisweil, Wyl, Sensbach, Alt-Breisach, Zhringen nach Freiburg. 11. Mai: Die Klassen 4-7 nehmen folgende Straße: Freiburg i. Br. Dos-Sandweiler-Nastatt-Dumersheim-Mühlberg-Karlsruhe. Klasse 1-3 dagegen: Dos - Ruppenheim - Muggenturm - Neumassch - Bruchhausen - Ettingen - Durlach - Bruchsal - Staßfurt - Stutensee - Egenstein - Karlsruhe.

In Karlsruhe werden die Wagen in der Artillerie-Jägerne Gottesau untergebracht werden, woselbst sie über Nacht verbleiben, um in der Frühe des 12. Mai ihre Weiterfahrt über Durlach, Pforzheim nach dem Endziel Stuttgart anzutreten. Die Ankunft der schweren Wagen, die den kürzeren Weg machen, erfolgt, wie schon oben erwähnt, über Mühlberg. Von da aus werden die Wagen voraussichtlich durch die Kreisstraße nach der Artillerie-Jägerne Gottesau fahren, während die leichteren Wagen über Egenstein komend, den Weg aller Voraussicht nach durch die Kaiserstraße nehmen werden. Die genaue Ankunftszeit werden wir unsern Lesern noch rechtzeitig mitteilen.

seits von den Parteifragen. Wir sind uns bewußt, daß unsere Tatkraft durch die ungeheure Ausdehnung des Reiches so sehr in Anspruch genommen wird, daß wir keine auf weitere Expansionspläne gerichtete Tendenzen haben. Wir wünschen vielmehr, mit unseren Nachbarn in Frieden zu leben. Was wir brauchen, sind nicht Streitigkeiten, sondern eine ruhige Politik.

Die Ereignisse in der Türkei.

— Konstantinopel, 6. Mai. (Privattelek.) Das neue Kabinett kann als eine wesentliche Erleichterung der Situation angesehen werden. Man hat unter den disponiblen Kräften die besten Elemente ausgewählt verstanden. Von Gewicht erscheint bei der Neubildung, daß die Frage betr. das Kabinett für Einheit und Fortschritt durch den Eintritt mehrerer Mitglieder derselben in Parlaments-Unterschatzsekretär-Posten eine Lösung fand.

— Konstantinopel, 6. Mai. Der Haftbefehl gegen den Direktor des Blattes „Idam“ und gegen den Chefredakteur des „Fremdenblattes“ ist deshalb erlassen worden, weil sie beschuldigt werden, ihre Artikel die revolutionäre Bewegung am 13. April angezettelt zu haben.

— Konstantinopel, 6. Mai. Das Kriegsergericht verurteilte die 8 Matrosen, welche den Kommandanten des Kreuzers „Assari Tewfik“ ermordet haben, zum Tode.

Eine neue Erhebung?

— Saloniki, 6. Mai. (Privattelek.) In hiesigen Komitee-Kreisen verlautet, der nach Wlacha geflohene Ali Kemal habe in Griechenland 50 000 Mann für Soldner angeworben, um dieselben nach Anola einzuführen, um dort eine allgemeine Erhebung gegen die Jungtürken vorzubereiten.

— London, 6. Mai. Die „Morning-Post“ bringt die alarmierende Meldung, daß das türkische 4. Armeekorps aus Erzrum gegen Konstantinopel zu marschieren beabsichtigt.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

Geburten:
 28. April: Johanna Julie Rosa, B. Hermann Schneider, Maschinenfabrikant. — 30. April: Friedrich Hermann Josef, B. Josef Blach, Kaufmann. Martha Wilhelmina, B. Joh. Scholl, Kanalarbeiter. — 1. Mai: Wilhelm Paul, B. Gg. Wittstadt, Eisenmacher. Friedrich, B. Friedrich Klouda, Optiker. Luise Emma, B. Anton Baber, Schreinere. Julius, B. Julius Fietter, Bahnarbeiter. Karl, B. Gottlob Julius Bader, Kofa. B. Franz Walz, Kerzenmacher. Hilde Anna Hermine, B. Hermann Schönau, Metzger und Wirt. — 2. Mai: Hermann Friedrich, B. Karl Behring, Maler.

Todesfälle:
 3. Mai: Elisabeth Bangert, alt 42 J., Ehefrau des Maschinenmeisters Friedrich Bangert. — 4. Mai: Ludwig Diemer, Rechnungsrat a. D., ein Schwann, alt 71 J. Hedwig, alt 2 J., B. Joh. Deuam, Bureau-Assistent. Adolf Hermann, Küfermeister, ein Witwer, alt 67 Jahre.

Wetterbericht des Zentralbureau für Meteorologie u. Hydrog.

Das Hochdruckgebiet hat seit gestern noch weiter zugenommen und weist heute einen Kern mit mehr als 780 Millimeter über Nordandinavien auf; von da aus nimmt der Luftdruck bis zu Depressionen ab, die über der Biskapase, über Oberitalien und Ungarn liegen. Der Einfluß der beiden letzteren beschränkt sich auf Südbayern und Oesterreich, wo das Wetter noch trüb und regnerisch ist; im übrigen Deutschland hat es aufgeklart. Im Norden des Reiches sind die Temperaturen gesunken, im Süden gestiegen. Weist heißeres und trockenes Wetter mit wenig veränderten Temperaturen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Tag	Barom. mm	Therm. in C.	Windgeschw. in m.	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
5. Nachts 9 ^u	755.2	12.4	6.4	60	NO	bedeckt
5. Mrgs. 7 ^u	756.0	9.9	6.9	67		wolklos
6. Mitt. 2 ^u	755.4	16.9	4.8	33	NO	

Höchste Temperatur am 5. Mai 15.5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 5.5.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 6. Mai 3 Uhr, vorm.: Lugano wolkenlos 11°, Biarriz bedeckt 15°. Nizza wolkenlos 14°, Livri bedeckt 13°. Florenz bedeckt 11°, Rom halbedeckt 10°, Capri klar —, Brindisi wolfig 16°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

— Bremen, 6. Mai. Angelommen am 6. „Prinz Eitel Friedrich“ 6 Uhr vorm. in Hongkong, „Friedrich d. Gr.“ 8 Uhr vorm. in New-York, „Thüringen“ 7 Uhr nachm. in Sdney. — Abgestiegen am 5. „Aronprinzessin Cecilie“ 8 Uhr vorm. Abge. — Abgegangen am 4. „Arafelb“ von Bernambuco, „Halle“ von Bernambuco. Am 5. „Schnäbel“ 12 Uhr vorm. von Algier, „König Albert“ 12 Uhr vorm. von Algier, „Vot“ 12 Uhr vorm. von Bremerhaven, „Wittekind“ 9 Uhr vorm. von Bremerhaven, „Prinz Heinrich“ 3 Uhr nachm. von Marseille, „Schleswig“ 2 Uhr nachm. von Alexandria, „Prinz Ludwig“ 4 Uhr nachm. von Genoa, „Aronprinzessin Cecilie“ 6 Uhr nachm. von Cherbourg.

Central-Hotel Größtes Hotel Deutschlands, Ständig renoviert.
 Direkt am Bahnhof Friedrich-Strasse. Berlin.
 8064a 500 Zimmer von M. 3 an.

„Schwarzwaldheim“ Lungenkranke.
 Heilanstalt für SCHÖNBERG bei Wildbad würtb. Schwarzwald.
 Sanitäts-Rat Dr. Gilly. — Mäßige Preise. — Prospekte frei.

Geschäftliche Mitteilungen.
 Ungeziefer. Seit mehreren Jahren schon arbeitet die renommierte Desinfektionsfirma Erste Badische Versicherung gegen Ungeziefer Pütgens u. Springer, Inhaber Anton Springer, mit dem Hauptstze in Karlsruhe, Marktgrasentrasse 52 und ebenso tüchtig geleiteten Filialen in ganz Baden an Apparaten und Präparaten, um alles lästige und massenhafte Ungeziefer jeder Art zu beseitigen. Und es ist der rührigen und treibenden Firma auch wirklich gelungen, absolut unschädliche Präparate herzustellen, um sämtliches Ungeziefer samt Brut zu vernichten. Die von dieser Firma angewandte Methode wurde von staatlichen und städtischen Behörden, sowie von ersten Branereigeellschaften und Hunderten von Privaten als wirklich gut und erfolgreich anerkannt und beweist dies nur, wie vorzüglich das Verfahren der Firma seinem Zweck entspricht. Die Firma Pütgens u. Springer ist auf Wunsch jederzeit gerne bereit, jedw mögliche Auskunft kulant zu erteilen, sowie Unterstufungen durch einen ihrer Sachverständigen zu veranstalten. Den Lesern unseres Blattes möchten wir empfehlen, sich bei genaueren Informationen an die in Karlsruhe i. B. befindliche Direktion oder an die angeführten Filialen der Firma Erste Badische Versicherung gegen Ungeziefer Pütgens u. Springer (Inhaber Anton Springer) wenden zu wollen. 8963

FREITAG, SAMSTAG, SONNTAG

6976

RESTE 10% EXTRA-RABATT. RESTE S. MODEL

Warnung.

Durch Inserat in einer hiesigen Zeitung erbietet sich ein Lehrer M. Ohme in Schmöln S. A. Magenleiden aus Willgefuhl umsonst mitzuteilen...

Praktische Geschenke:

Speise-Kaffee-Teekanne, Wein-Bier-Flasche, Bismarck-Bildchen, Bismarck-Bildchen, Bismarck-Bildchen...

Rabatt-Spar-Verein Karlsruhe. (E. V.)

Von den bis zum 31. Dezember 1907 von unserem Verein ausgegebenen alten Marken (20 Pfg.-Marke: rot, 1 Mk.-Marke: blau und 10 Mk.-Marke: grün) ist ein großer Teil immer noch im Umlauf...

1903 BUND DEUTSCHER ARCHITEKTEN B.D.A. Baukunst-Ausstellung MANNHEIM - KUNSTHALLE 17. April - 1. Juni 1909.

Café-Restaurant Grünwald. Heute Donnerstag: Grosses Konzert des Streichorchesters „Arion“.

Amerikanische Zuschneide-Lehr-Anstalt! Ohne Vorkenntnisse erlernen alle Damen in kurzer Zeit die Anfertigung sämtlicher Garderobestücke...



Sämtliche Neuheiten in Stroh-Hüten für Herren und Knaben. Echte Panama-Hüte Wilhelm Bauer.

Eis! Eis! Eis! liefert im Abonnement Teleph. 1415 Carl Pfefferle 1415 Erbprinzenstraße 23.

Großes Kapital ist in kleinen u. großen Beträgen auf l. u. ll. Hypotheken, für jetzt oder später auszuliehen.

Welch edelgedenke Dame od. Herr hilft gebild. momentan bedrängten Manne mit 120 Mark. Rückzahlung nach Vereinbarung.

Wer leiht 10 Mark? Offert. unt. Nr. 817320 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Welche Kunstfreundin würde talentvollsten, armen Bräulein a. Schauspiel herbeiführen? Offert. unt. Nr. 817317 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wirtschaft zu verpachten. Die Wirtschaft zum Schlägle in Klein-Röhrbach mit großem Saal, Nebenzimmer und schönem Garten...

Verloren, graues Portemonnaie, Inhalt ca. 16 M. Abzugeben gegen Belohn. B17335 Gottesackerstr. 29, III.

Berlechte Damenschneiderin empfiehlt sich im Anfertigen von Damengarderobe, Kleiden, Reifern und Empirekleider bei billiger Berechnung.

Verloren ein Portemonnaie mit ungefähr 22 Mk. von Hensel, Kronenstr., bis Mainstr. 11. Gegen Belohnung abzugeben beim polizeilichen Fundbureau.

7-10000 Mark auszuleihen durch August Schmitt, Hypothekengeschäft, Hirschstr. 43, Telephon 2117.

Besseres Dienstmädchen wünscht ein kaufmännischer Beamter, 27 J. a., gleiches bald.

Heirat kennen zu lernen. Nur ein in der Haushaltung tüchtiges, katholisches Mädchen, mit etwas Vermögen wird gebeten, ihre Adresse unter Nr. 32a Hauptpostlagernd Karlsruhe einzuschicken.

Gelegenheitskauf. Brillant-Ringe einige Stück, ganz billig abzugeben. B17336 Karlsruhe, Kailerpassage 7a.

Verloren, graues Portemonnaie, Inhalt ca. 16 M. Abzugeben gegen Belohn. B17335 Gottesackerstr. 29, III.

2 moderne Stücheneinrichtungen, hochfein u. solide Arbeit (neu) billig abgegeben.

Heinrich Karrer, feuerfesteres Lagerhaus, Philippstr. 19, Stadteil Mühlburg. Telephon 1659.

Schlafzimmer-Einrichtung, neue, moderne, 2 Beistellen, 2 sehr gute Hölzer, 2 Stuhl, 2 Kommoden, 2 Spiegel, 1 Tisch, 1 Spiegel, 1 Kommode m. Marmorpl., 1 Spiegel, 1 Kommode m. Kristallglas u. Marmorpl., 1 Kommode m. Marmorpl., 1 Kommode m. Marmorpl., 1 Kommode m. Marmorpl.

Badeeinrichtung, bestehend aus kubischem Badeofen mit Brause - Kohlenheizung - Zinkabwanne mit gewölbtem Wand. Durlach, Scheffelstraße 6, part.

Zu verkaufen, 1 rotes Blüschloß mit 6 Bolsterbücheln, 1 Weißzeugschrank, 1 Kleiderbügel und Kommode. B17184.2.2 Akademiestraße 48, part.

Rundstrickmaschine, neu, ungebraucht, Anschaffungspreis 220 M., ist zu 75 M. zu verkaufen. Näheres bei Jailer, Karlsruhe, Kaiserstr. 65, III. B16981.3.3

Fahrrad mit Torpedofreil., sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. B17310 Rudolfstr. 19, V. rechts. B173091. Bismarckstr. 6, IV. r.

Globin der beste und feinste Schuhputz. Allein-Fabr. Fritz Schulz jun. Akt.-Ges. Leipzig. Überall erhältlich.

Eilt! Garantiert nächste Woche! Bad. Rote +

Ziehung 12. Mai. Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. Porto und Liste 30 Pfg.

3388 nur bare Geldgewinne

2 Hauptgewinne bar Geld

3386 Gewinne bar Geld

44 000 Mark 20 000 Mark 24 000 Mark

Lose empfiehlt **J. Stürmer**, Lotterie-Unternehmer, Strassburg i. E., Langestr. 107, und alle Los-Verkaufsstellen.
In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15; Gebr. Göhlinger, Kaiserstr. 60. 40 Ga. 4.3

Ankauf

von getragenen Kleidern, Schuhen usw. zu höchsten Preisen. Postkarte genügt.

D. Turner,

B15741.5.4 Scheffelstr. 64.

Gebrauchte Bücher,

sowie ganze Bibliotheken auf stets zu guten Preisen 8658.27.37

Johannes Trube,

Buchhandlung, Offenb. a. Baden.

Schmerz

stets frisch u. schön, à Bfd. 80 A, bei 5 Bfd. 78 A, bei 2 Kramer, Goethestr. 12, sowie auf den Wochenmärkten Erlenstr. u. Ludwigsplatz vor dem Hause des Herrn Hofbäder Geisenbücker. Man bitte genau auf d. Firma zu achten.

Späherer's Töchterhandelschule Tuttingen i. Württ.

mit Pensionat. Gute Ausbildung in den kaufm. und sprachlichen Fächern. Erfolgreiche Stellenvermittlung. Weiterbildung junger Damen in den wissenschaftlichen Fächern, Sprachen, Musik u. s. w.; Kurse für Ausländerinnen, rospekt gratis durch den Direktor Späherer. 1223a 52.13 Eintritt je Anfang Januar, April, Juli und Oktober.

Ich Unterzeichnete eröffne, wie alljährlich, im Meinen Saale des **Ca's Biwald**, Göttingenstr. bis Montag den 10. Mai wieder einen 14-tägigen unter Garantie gründlichen

Bügel-Kursus!

Tägliche Vorzeit von 9-12 Uhr vormittags und von 2-6 Uhr nachmittags; Damen können aber nach Belieben kommen. Ich veröffentliche mich, die Damen alle in dieses Fach einschlagenden Artikel, hauptsächlich das **Reinigen im Ganzbügeln** unter Garantie gründlich zu lernen. Anmeldungen mögen bis **längstens Samstag den 8. Mai** im Lokal selbst erfolgt sein. Auch können bereits Erfindungen eingeworfen werden. Hochachtungsvoll B16977.3.3

Frau Luise Dürk, frühere konst. gebrühte Bügellehrerin an der hies. Frauennarbeitschule zu Eheper am Rhein.

Verlobung

und Hochzeit sind die beliebtesten Geschenke eingerahmte Bilder! Solche hat in grösster Auswahl zu bekannt billigsten Preisen. **Fz Otto Schwarz**, Kunsthandlung, Kaiserstr. 225. 13786-12.9

Möbel - Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Ladenlokals verkaufe sämtl. Waren, außer moderne Sachen, Buffet in Nussbaum u. eichen, sowie komplette Speisezimmer, Schlafzimmer, Posterkabinen, mit 5 u. 10 Prozent vieltes zu u. unter Selbstkostenpreis. Nur erstklassige Ware. 5756.11.4

Karl Fr. Ruf, Kaiserstraße 19.

Sparen



an Zeit Geld und Brennmaterial können Sie nur durch Anschaffen der neuen **Kochkiste „Fee“**, D. R. G. M., zum Hängen, Stehen oder Kochschrank Stellen oder eines „Universal“

Kochschranks „Universal“, D. R. G. M., leicht, leicht, halt und kühl zugleich; der beste und praktikable Selbstkühler. Zu haben bei: **Edmund Eberhard**, Ludwigsplatz 40b. **L. J. Ettlinger**, Kronenstr. 24. **Hammer & Hebling**, Kaiserstr. 155. **N. Hebelson**, Berdelyplatz 36. **Gebrüder Wäber**, Kaiserstr. 237. Verlangen Sie Prospekt und Preisliste.

Hühneraugen



vorschwunden schmerzlos nach 3 Tagen bei Gebrauch von **Elermann's Colod**. Millionenfach bewährt. Erhältlich in den meisten Friseurgeschäften, Parfümerien und Drogerien.

Pumpen für alle Zwecke



für Dampf-, Riemen- oder elektrischen Antrieb. Einzige Spezialität seit 20 Jahren. **Otto Schwade & Co.**, Erfurt 23. Vertreter: Obering. Wilhelm Hegelmann, St. Johann-Saarbrücken, Bahnhofstr. 90.

Bad Mergentheim

in Württemberg. Direktor Bahnanchluss Lauda. „Das deutsche Karlsbad“

Kurzeit: Mai-Oktober.
Ausgezeichnete Heilerfolge bei: Chron. Verstopfung, Leberleiden, Gallenleiden, Fettsucht, Zuckerkrankheit, Frauenleiden etc. — Neueste Kur- und Badeeinrichtungen. — Versand der berühmten Heiquelle zu Hauskuren d. Apotheken, Mineralwasserhandlungen etc. Empfohlen von Aerzten und Autoritäten. — Näheres durch die Kurverwaltung.

Patentanmeld.

Gesichtshaare entfernt fort das echte **Bräun'sche Enthaarungspulver**, gel. gleich, altbewährt. Dof. N. 2, 20. 2 Dosen N. 4. — **Karl Heiser**, Königsg. Frankfurt a. M. 11. 29. 11.

Todtmoos

Gasthof und Pension zur Sonne 2464a 8.2
gut bürgerl. Haus in erhöhter, freier Lage, mit neuem, geräumigem Speisesaal, neu eingerichteten Zimmern mit Balkons. Zentralheizung und elektrischem Licht. Pension mit Zimmer von 4/4, Mk. an. Bis 1. Juli und nach 1. Sept. ermässigte Preise. **Rudolf Jordan**, Eigentümer

Neueröffnung am 11. Mai 1909.

Pforzheim Hotel Ruf gegenüber d. Bahnhof
— Fernsprecher Nr. 642. — Modern eingerichtetes Haus, 80 Zimmer. Jeder Komfort, Lift, Elektr. Licht, Haus-Telephon, Appartements mit Bädern. Müssen des warmen und kalten Wasser in jedem Zimmer.

Koffer- und Ausstellungsräume für die Herren Geschäftsreisenden. Mässige Preise! **Eugen Ruf**, Besitzer.

Wildbad

Warme Heilquellen seit Jahrhundert bewährt gegen Rheumatismus u. Gicht, Nerven- und Rückenmarkleiden, Verletzungen, chron. Gelenk- u. Knochenleiden, Dampf- u. Heilbäder, schwed. Heilgymn., Massage, Schwimmbad, Luftkurort, Sommerfrische, berühmte Impresonade, Bergbahn von Sommerbad (700m) mit herrl. Tannenwäldern, Kurkapelle, Theater, Fischerei. Prospekt d. d. Kgl. Badverwaltung.

Bad Teinach

Hervorrag. Heilerfolge b. Herz-, Nieren- u. Frauenleiden. Berühmte kohlen-saure Mineralquellen.

Schloß Marbach a. Bodensee.

Herrlich gelegen, ruhig und sauber. 440 Meter hoch ist das ganze Ja' für Herz-, Nieren-, Inner- und Stoffwechselkr., Bluth. arme, Rheumatische, Con- stitutive erkrankte, Erholungsbedürftige, Luft- u. Sonnenbäder. Prospekt d. d. Kgl. Badverwaltung.

Priva pension

auf dem Lande, in schöner, milder Gegend des badischen Schwarzwaldes. Offerten unter 116929 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. **Erholungsbedürftige** erhalten, wie alljährlich, gute Aufnahme in einem Privatpension eines berühmten Kurortes des Bad. Schwarzwaldes. Pensionpreis von Mk. 2.50 an. Wo? zu erfragen unter 4077a in der Exped. der „Bad. Presse“. 8.3

Heirat.

Ein fähiger, tücht. Geschäftsm., 30 J alt, möchte sich gerne u. hässl. erzd. Fräulein mit etwas Vermögen verheiraten. Offert. unt. Nr. 4166a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Heirat.

Drogeriebesitzer, tücht. Geschäftsm., 30 J alt, möchte sich gerne u. hässl. erzd. Fräulein mit etwas Vermögen verheiraten. Offert. unt. Nr. 4166a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Verloren

am 4. d. M. Kaiserstr. od. Nähe d. Hotel, eine freisprende Schilb-pattplatte (Mantelknoten). Abzugeben gegen Belohnung Durs-lager-Allee 66, 2. Stod. (Nur 1 bis 3 Uhr). 6884

Verloren

am 4. d. M. Kaiserstr. od. Nähe d. Hotel, eine freisprende Schilb-pattplatte (Mantelknoten). Abzugeben gegen Belohnung Durs-lager-Allee 66, 2. Stod. (Nur 1 bis 3 Uhr). 6884

Fox erriep entlaufen.

ganz weiß, mit gelbem Fleck am Auge. B172.0 Berdelyplatz 29, 1.

Wer hat Möbelbedarf?

Von einem erstklassig. Möbel-geschäfte (kein Abzahlungsges- chäft) erhalten zumalungünstigen Personen ohne jede Preiserhöhung einzelne Möbel wie komplette Einrichtungen bei monatlicher Zahlungsweise und billigsten Preisen. Tadellose Bedienung. Strengste Verschwiegenheit. Gesl. Offerten mit Bedarf an-gabe be-order: zur schnellsten Erledigung unter Nr. 6341 die Exped. der „Bad. Presse“.

Entbindung.

Damen besserer u. besser Stände finden ganz liebevolle Aufnahme in der modernst eingerichteten **Pension Drusberg** Unterberg bei Gmündeln 4117a (Schweiz). 6.1

erste Hypothek

mit Mk. 5-6000 gesücht. Gesl. Angebote unter Nr. 4156a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wider gut gemünzte Prünz-linge (ein Geküpfel) wäre gene- gen. Gegen notariellen Schuldschein und monatliche Abzahlung von 50 Mark, sofort einer geachteten Ver-schlichter mit feier Einnahme, den Betrag von

3000 Mark zu guten Zinsen auf längere Zeit zu leihen? Offerten u. Nr. 17316 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Geld

an Jedermann von cul. Geldgeber, Ratenzahl. Distriet u. scholl durch **St. Trepeke, Kaiserlatern**, Wolfstr. 17, Rückporto 20 Pf.

Geld an jedermann, anerkannt reell und g. g. bequeme Ratenzahl., verleih distriet u. schnell zu fulanten Bedienung. Selbstber. C. A. winkler, Berlin 140, Potsdamerstr. 65. Notariell beglaubigte Dankschreib. 2000 a

Tüchtiger, junger Kaufmann wünscht mit 20-30 Mille

Beteiligung

ober Uebernahme eines soliden, rentablen Engros- oder Fabrik-Geschäftes. Angebote unter Nr. C. 1021 an **Hudolf Hoffe**, Düsseldorf. 4148a

Gaus, lauf. gel.

Agent. verbt. Off. n. Preis 3. 17 Hauptplatz, Karlsruhe. 17326

Garten u. d. Bauplatz

in Durlach zu verkaufen. In schön. Lage Durlach (Nittterstr.) sind ein schön. Garten nebst Bauplatz, ca 2000 Q M., preiswert zu verkaufen. Der Garten ist schon angelegt. Näheres durch **Vereins-Geschäftsbüro K. Kornsand**, 2.1 Karlsruhe i. S. 6942

Mecklenburger Brauner Wallach

6 jahrig, 1.78 hoch fehlerfrei, gut im Zug zu verkaufen. 6848 8.3 Steinstraße 29.

Zu verkaufen

wegen Wegzug auf **Herb** (Chevre, 4 1/2 Jahre im Gebrauch), 1 neue **Zinkbadewanne**, 1 Blumenänder (baum anmiform) 17382.2.1 **Hirsche** 66, 6.1

Fahrrad, wie neu, billig zu verkaufen. B178-1.2.1 Rastr. 26, Gts., part.

Fahrrad

wegen Anschaffung eines neuen, für 30 Mk. zu verkaufen. 17299

Kriegs. 4, 3, Stod.

Als willkommene **Verlobungs- und Hochzeitsgeschenke** empfiehlt **eingerahmte Bilder.** Bronzen. Marmorsäulen. Billige Preise. **E. Büchle** Kunsthandl. u. Rahmenfabrik Kaiserstr. 149.

Todes-Anzeige.

Heute abend entschlief nach langem Leiden meine innigstgeliebte Gattin, die treubesorgte Mutter meiner Kinder, unsere liebe, unvergessliche Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante

Maria Scholler, geb. Schäfer

im 26. Lebensjahre. 6941

Karlsruhe, den 5. Mai 1909.

In tiefem Schmerze, im Namen der Hinterbliebenen:

Der Gatte:

Josef Scholler, Verw.-Assistent.

Die Beerdigung findet Freitag den 7. Mai, nachmittags 5 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Sophienstrasse 10, 1. Stock.

Freisinniger Verein.

Freitag abend 7,9 Uhr im **Röninger** (Konfordindestr.) **Zusammenkunft mit Vortrag.**

Bad. Leib-Grenadier-Berein Karlsruhe.



Unter dem Protektorat S. R. H. des Großherzogs. **Einladung.**

An unseren Verein ist seitens der titl. Turngesellschaft Karlsruhe eine Einladung ergangen zu ihrem am **Samstag den 9. d. Mts.** stattfindenden 25. Stiftungsfest. Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder mit werten Familienangehörigen zu den für diese Feier in Aussicht genommenen Festlichkeiten hiermit ergebenst ein und bitten um zahlreiche Beteiligung. Die Eintrittskarten für das am **Samstag den 9. d. Mts.** abends 7 Uhr, im großen Saale der Festhalle stattfindenden **Ballfest** wollen bei Herrn Kamerad **Brunner, Gartenstr. 2**, in Empfang genommen werden. 6944 Orden, Ehren-, Verbands- und Vereinsabzeichen sind anzulegen. Karlsruhe, den 6. April 1909. Der Verwaltungsrat.

Nutzholz-Versteigerung.

Das Forstamt St. Blasien versteigert auf dem Stoc am **Donnerstag den 13. Mai 1909, vormittags 10 Uhr**, im **Felsenkeller in St. Blasien** das Langholz aus den Schlägen in II, 2, 3 (Rohrste); II, 45, 46 (Steppberg) und VIII, 3. u. 4. (Schwarzachtal), etwa 1400 im Radelholzstämme und -Abhauante. 4138a

K. Forstamt Schaidt (Pfalz)

Affessorbezirk Laugenberg. **Stammholz-Versteigerung.**

am **Samstag den 22. Mai 1909, vormittags 9 Uhr**, in **Randel im Gasthaus zur Pfalz.**

Schläge: Sämtliche des Affessorbezirks.

21 Stück Eichen-Stammholz . . . I. mit I, KL mit 5,97 fm	
714 . . . II. V. . . 318,31	
250 . . . Schwellenholz . . . 88,88	
82 . . . Buchen-Stammholz II. V. . . 50,60	
124 . . . Schwellenholz . . . 40,80	
5 . . . Eichen-Stammholz II. und III. . . 2,56	
72 . . . Hainbuchen . . . III. . . 14,17	
261 . . . Erlen . . . II. und III. . . 97,94	
14 . . . Birken . . . III. . . 2,90	
489 . . . Kiefern . . . I. mit IV. . . 412,85	
764 V. . . 449,18	
275 . . . Schwellenholz . . . 120,72	
166 . . . Fichten-Stammholz . IV. mit VI. . . 61,10	

Zahltermin am 5. Oktober 1909.
Losverzeichnisse liefert bei **sofortiger** Bestellung der K. Forstämter St. Blasien in Karlsruhe in Laugenberg (Pfalz). 4149a
Nähere Auskunft erteilt der K. Forstamtsassessor in Laugenberg (Pfalz).

Danksagung.

Für die uns bei dem Heimgange unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Onkels bewiesene herzliche Teilnahme, sowie für die reichen Blumen-spenden sagen wir unseren aufrichtigsten, innigsten Dank.

**Friedrich Busold
Paula Busold
Anna Lohfink.**

Karlsruhe, 6. Mai 1909. 6952

Statt jeder besonderen Anzeige.

Freunden, Bekannten und Verwandten die tiefbeträubte Nachricht, daß unsere liebe, treubesorgte Tochter, Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Elisabetha Göppert

geb. Kauscher

heute morgen 6 Uhr nach langem, schwerem Leiden im Alter von 41 1/2 Jahren in dem Herrn sanft entschlafen ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Johann Göppert, Schneidermeister nebst Kindern, Karlsruhe.
Friedrich Kauscher, Schreinermeister, Kehl.
Familie Göppert, Kehl-Gründheim. 6945

Karlsruhe, den 6. Mai 1909.

Die Beerdigung findet Samstag den 8. Mai, nachmittags 1 1/2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Rudolfstraße 11, 3. Stock.

Danksagung.

Für die uns bewiesene herzliche Teilnahme an dem Verluste unseres geliebten Gatten und Vaters

Heinrich Weimer, Bäckermeister,

sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus. Besonderen Dank dem Bäckerbund Frohstimm für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Marie Weimer.

Zu verkaufen

eine neue Nähmaschine und eine wenig gebrauchte Badewanne. B1707.21 **Brannerstr. 9, 2. St.**

Ein schöner Lorbeerbaum nebst Kübel, sowie ein Leerer Kübel, ein Gefäßständer u. 2 kleinere Aquarien mit Pflanzen u. Fischen wegen Platzmangel zu verkaufen. 6797.3.2 **Rappstr., Lebendstraße 13.**

Kindergarten

Ein gut erhaltener bill. zu verk. Marienstr. 65, IV. I.

Güterb. **Kinder-Zieg. u. Zig-wagen** billig zu verk. B1736.2 **Morgenstraße 16, III, rechts**

Kindergarten.

Promenadewagen mit Ridelacksteil, wie neu, zu verkaufen. B1735.9 **Rappstr. 38, 1. St.**

Franzose,

Diplôme Université, erteilt französische Stunden, Grammatik und Konversation. Off. an die Exp. der „Bad. Presse“ u. Nr. B1731.9.

Tausch.

Heerhahn-Billa, mit einer 2 Meter hohen Mauer eingefriedigt, und 25 Ar Bauernrain werden gegen ein oder zwei Neuen-Häuser zu verkaufen gesucht. Preis 85 000 Mark. Hypothekensfrei. 4254A Geil. Offerten an **Joseph Messner**, Konditor, Villa Messner, Zroschingen, Schwarzwald.

Für Wirte.

Sehr schönes Musikwerk (Orchester) in Umstände halber ganz billig abzugeben. Off. u. Nr. B16910 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen:

1 Flügelpumpe, 1 große Luftpumpe mit Manometer, 1 Feuerrohrstange von 2 m Länge, 1 Blasbalg, 1 kleine u. 1 große Schneid-Huppe, 1 Partie Dichtungsringe, Schlauchwerkzeugen u. Fundstühle, 1 Dusch- oder Schwambaderwanne. Näheres Dur la G. Sammlerstr. 9. 6955

Casberd, Blammitz (Nassau), noch neu, billig zu verkaufen. B1729.8 Winterstraße 28, III, r.

1 **Herd** und **Küchenschrank** ist billig zu verkaufen. 117301.21 **Martgrafstraße 20.**

Liegewagen,

autarkhalten, 2 St. bill. zu verkaufen. B17132 **Jähringer r. 20, v.**

Zu verkaufen: 1 schwarz, Boile-Heid, ein weiß mit blau getreiftes Chemisierstücken, 2 schwarze Chemisierstücke u. M. Dirichtr. 66 v. B17334

Badereinrichtung

mit Kupferne Ofen für Holz- u. Kohlenfeuerung, gut erhalten, ist billig zu verkaufen. B1732.9 **Sophienstraße 120, II.**

Lebendes Schaf billig zu verkaufen. 6947 **Kronstraße 32.**

Maassenstein & Vogler

Karlsruhe, Kaiserstr. 13b, 1. Etage Annonsen-Expedition

Für Schlosserei u. Schlossfabriken!

Zimmerfürschloß, epochemachende Erfindung, ohne Drücker und Schlüssel, einfache, solide Konstruktion, billig zu verkaufen. Offerten an **Maassenstein & Vogler, H.-G., Karlsruhe.** 6879.2.2

Für Installateure!

Epöchemachende Erfindung! **Klosettspül-Apparat** ohne Schwimmer u. Abflussschloß, einfache, billige Konstruktion, leicht geläufig, dreierlei zu verkaufen. Offerten an **J. 1832 an Maassenstein & Vogler, H.-G., Karlsruhe.** 6879.2.2

Bräuerei-Direktor.

Kaufmann, auch technisch gebildet, 15 Jahre in der Bräuereibrände, 41 Jahre alt, verh., kath., sucht seinen Posten zu verändern. 4019a.3.3 Bei gut fundierter Bräuerei ist eventl. Beteiligung von 40 bis 50 Tausend nicht ausgeschlossen.

Strengste Discretion wird zugesichert und verlangt. Geil. Offerten unter **A. 1810 an Maassenstein & Vogler, H.-G., Mannheim** erbeten. Rückversicherte Kranken-Unfall- und Sterbe-Vers.-Gesellsch. m. Dienstboten- u. Familienversicherung stellt allerorts Bezirksvertreter b. h. h. v. Bezug an Geil. Off. sub **W. 4239 an Maassenstein & Vogler, H.-G., Frankfurt a. M. 4119a**

Zuverlässiges **Fräulein** für **Kasse, Buchhaltung u. Korrespondenz** gesucht. Eintritt 1. Juni. Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbeten unter **A. 628 an Maassenstein & Vogler, H.-G., Mannheim.** 4162a.3.1

Gebrauchter **Kindergarten**, noch gut erhalten, zu verkaufen. B17248 **Schützenstr. 96, 2. St.**

Rindfarren

Die Gemeinde **Rußbaum** läßt am **Montag den 10. Mai d. J., nachmittags 3 Uhr**, einen fetten **Rindfarren** versteigern, wozu Kauf-liebhaber einladen. 89-5a.2.2 **Rußbaum**, den 29. April 1909.

Elchesheim.

Die Gemeinde **Elchesheim** versteigert nächsten **Freitag den 7. Mai, nachm. 3 Uhr**, im **Faßhof** einen zur **Jucht** untauglichen fetten **Rindfarren**, wozu Steigerungs-liebhaber eingeladen werden. 4107a.2.2 **Elchesheim**, den 4. Mai 1909.

Der Gemeinderat.

Versteigerungs-Ankündigung.

Am **Montag den 10. Mai 1909, vormittags 9 Uhr**, werden vor **Gr. Notariat Karlsruhe VIII**, **Ablertstraße 25** im Seitenbau ebener Erde folgende Grundstücke des **Bräuereibesizers Karl Rohrer** in **Hagsfeld** in freiwilliger Versteigerung ausgesetzt:

Gemarkung Karlsruhe-Wintheim:
1. **Ag. Nr. 12526:** 11 a 81 gm Ackerland in der **Ernststraße**, geschatzt zu 2900 M.
2. **Ag. Nr. 13177:** 10 a 12 gm Ackerland in den **Soldberädem**, geschatzt zu 650 M.
3. **Ag. Nr. 12295 u. 12297:** 2 a 10 gm **Sorferte**, 1 a 02 gm **Sandgarten** und 02 gm **Ackerland** in der **Hauptstraße 11** und im **Gewölbe** beim **Wohrman**. Auf der **Sorferte** steht ein 1 1/2 stöckiges Wohnhaus mit Hintergebäulichkeiten, geschatzt zu 7020 M.

Die **Versteigerungsgedinge** liegen bei **Gr. Notariat Karlsruhe VIII**, **Ablertstraße 25**, 1. Et. und auf dem **Gemeindebrotreierat Wintheim** zur Einsicht auf. 6925 **Karlsruhe**, den 5. Mai 1909. **Gr. Notariat VIII.** **Dr. Müll. c.**

Ingénieur

mit großen, praktischen Erfahrungen u. theoretischer Bildung in **Kanalisation, Straßenbau, Wasser-versorgung, Wasserbau**, empfindlich im Aufstellen von **Projektionen, Kostenberechnungen, Abrechnungen**, Statistischen Untersuchungen u. Hoch- u. Tiefbau u. Aufstell. v. **Bekannungsplänen** usw. Off. u. Nr. **4069a** an die Exp. der „Bad. Presse“.

1 Million

lann ich Ihnen nicht verschaffen, jedoch lob-nenden Verdienst. **Praktisch** verstanden **gratis A. Durold, Pflanz i. B., O. 12** 3506a
I rotier wenig gett. Gut u. ein **Leinen-Jackett** billig zu verkaufen. **Gerrenstr. 62, Etb. 3. St. B17312**

Agent - Baumaterialien.

der den provisorischen Verkauf eines eingeführten Artikels an Händler und Baugeschäfte übernimmt, von **zeitlicher** Fabrik gesucht. Nur Personen, welche nachweislich gute Zeugnisse in der Branche besitzen, können Berücksichtigung werden. Offerten unter **Ar. 4031a** an die Expedition der „Badischen Presse“.

Beit ziemlich gut erhalten (ohne Oberbett) preiswert sof. zu verkaufen. B17380 **Schillerstraße 21, III.**

Vergebung von Bauarbeiten.

Die zum **Neubau des Germanenhauses** in **Karlsruhe** (Barfüßerstraße) erforderlichen Arbeiten, sollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

I. **Erdbarbeit** ca. 458 cbm **Erdbauschub**,
II. **Mauerarbeit** ca. 145 cbm **Brechenmauerwerk**, ca. 417 qm **Niegelmauerwerk**, ca. 354 cbm **Bastmauerwerk**,
III. **Sementarbeit** ca. 27 cbm **Steinbeton**,
IV. **Steinbauarbeit** ca. 18 cbm **rote Pfingstler Steine**, ca. 45 cbm **hell. Material**,
V. **Bastmauerwerk** ca. 5370 qm **Träger**,
VI. **Schwebearbeit** ca. 1300 kg **Eisenwerk**,
VII. **Jimmerarbeit** ca. 53 cbm **Bastmauerwerk**,
VIII. **Schieferdeckerarbeit** ca. 383 qm **Schieferdeckung**,
IX. **Wacherrarbeit** ca. 58 m **Dachrinnen**, ca. 18 m **Zinfeinband** u. **Bedingungen** können in der Zeit vom 3.-12. Mai auf meinem Geschäftszimmer in **Bruchsal** und am 12. Mai von 4-6 Uhr nachmittags auf der **Germanenheide** im weichen **Lönen** in **Karlsruhe** eingesehen werden.

Die Angebotsformulare, welche gegen **Erlass** der **Selbstkosten** erhältlich sind, müssen **langstens bis Freitag den 14. Mai d. J., vormittags 10 Uhr**, mit **entsprechender Aufschrift** vorliegen, auf meinem **Einreichungsamt** in **Bruchsal** eingereicht sein, zu welchem Zeitpunkt die **Eröffnung** im **Gegenwart** der **etwa** erschienenen **Verbieter** erfolgen wird. **Zuschlagsfrist** 14 Tage. 3987a **Bruchsal**, den 28. April 1909. **Dr. G. r. i. s. i. g.** **Gr. Notariat Karlsruhe**

la. Hektographenmasse

empfeilt billig die **Expedition der „Bad. Presse“**. Auch werden **gebrauchte Apparat** rate **promti** und **billig ungebraucht** und **neu aufgefüt**.

Agent - Baumaterialien.

der den provisorischen Verkauf eines eingeführten Artikels an Händler und Baugeschäfte übernimmt, von **zeitlicher** Fabrik gesucht. Nur Personen, welche nachweislich gute Zeugnisse in der Branche besitzen, können Berücksichtigung werden. Offerten unter **Ar. 4031a** an die Expedition der „Badischen Presse“.

Ingénieur

mit großen, praktischen Erfahrungen u. theoretischer Bildung in **Kanalisation, Straßenbau, Wasser-versorgung, Wasserbau**, empfindlich im Aufstellen von **Projektionen, Kostenberechnungen, Abrechnungen**, Statistischen Untersuchungen u. Hoch- u. Tiefbau u. Aufstell. v. **Bekannungsplänen** usw. Off. u. Nr. **4069a** an die Exp. der „Bad. Presse“.

1 Million

lann ich Ihnen nicht verschaffen, jedoch lob-nenden Verdienst. **Praktisch** verstanden **gratis A. Durold, Pflanz i. B., O. 12** 3506a
I rotier wenig gett. Gut u. ein **Leinen-Jackett** billig zu verkaufen. **Gerrenstr. 62, Etb. 3. St. B17312**

Agent - Baumaterialien.

der den provisorischen Verkauf eines eingeführten Artikels an Händler und Baugeschäfte übernimmt, von **zeitlicher** Fabrik gesucht. Nur Personen, welche nachweislich gute Zeugnisse in der Branche besitzen, können Berücksichtigung werden. Offerten unter **Ar. 4031a** an die Expedition der „Badischen Presse“.

Beit ziemlich gut erhalten (ohne Oberbett) preiswert sof. zu verkaufen. B17380 **Schillerstraße 21, III.**

Himmelheber & Vier,

Inhaber Louis Vier, Hofflieferant

größtes **Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft**, liefern **komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen**
eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt
Karlsruhe, Kaiserstr. 171. jeder Preislage vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung

AUSSTATTUNGSHAUS
MODERNER
WOHNUNGSEINRICHTUNGEN

MÖBELMAGAZIN
VEREINIGTER SCHREINERMEISTER
E. G. M. U. H.
KARLSRUHE
AMALIENSTR. 31 TELEPHON 114
GEGRÜNDET 1883. 2809*

STÄNDIGE AUSSTELLUNG VON
ZIRKA 60 MUSTERZIMMERN.
LAGER IN STOFFEN, GARDINEN
ETC. BESICHTIGUNG ERBETEN.
KOSTENVORANSCHLÄGE
GERNE ZU DIENSTEN.
EIGENE TAPEZIERWERKSTÄTTE.

Detektiv-Institut „Argus“
Dir. Adolf Maier, Polizeibeamt. a. D.
Tel. 3305 Mannheim P. 4,8
besorgt überall gewissenhaft u. Diskret.
Ermittlung u. Erforschungen
jeder Art. Beschaff. von **Beweis-**
material in Alimentation und
Erbereidungsprozessen, heim-
liche Beobachtung. 10403a 52.23
Verbindung an allen Plätzen d. Welt.

Friedr. Metzler
Fahrrad- u. Nähmaschinen-
handlung
Karlsruhe 26
„Viktoria“
Nähmaschinen,
„Veritas“-Nähmaschinen
von Clemens Müller, Dresden,
älteste Fabrik Europas.
Sämtliche
Reparaturen an Fahrrädern u.
Nähmaschinen aller Systeme.
Einsetzen v. Freilaufnaben,
Emaillieren, Vernickeln zc.
Laubpeden und Schläuche,
sowie sämtliche Ersatzteile zu
25% billigen Preisen. 10.1
Prompte und solide
Bedienung.



Amerikaner Herren-Stiefel

in
schwarz
und
farbig

Einheits-Preis:
Mark **18⁰⁰** netto.

Lœw-Helzle

Kaiserstrasse 187.
Telephon 1785.

1. Karlsruher-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer
Inhaber: **Eberhard Meyer**, Konzeptionist
Kammerjäger.
übernimmt die Vertilgung von
Ungeziefer jeder Art unter weitgehend-
ster Garantie.
Versicherung gegen Ungeziefer (Abonne-
ment) für die Herren Hausbesitzer besonders zu empfehlen. 10400a
Nettes, größtes und renommirtes Spezialgeschäft in Süddeutschland,
in Mannheim: Colonnadenstr. 10. Telephon 2318.
in Karlsruhe: Kriegstraße 16, IV. Telephon 1548.
Unübertroffene patentierte Apparate. Beispiellosen Erfolg!

Ein Waggon Email-
und lackiert
Kochherde
aus sehr hartem Blech ist für
mich eingetroffen und sind einige
davon in meiner Ladeeinheit aus-
gestellt. An jedem Herd ist der Preis zu sehen. Durch die großen
Bareinfäufe bin ich in der Lage, staunend billig zu verkaufen. Ferner
1a Gasparherde und Gasherdtische
von 3 Mk. an. 4996.6.6
Sämtliche Haus- und Küchengeräte
in bekannt guter Qualität und billigen Preisen.
Rabattmarken.
Bei ganzen Ausstattungen Vorzugspreise.
Nur bei **J. Blum**,
Eisenwaren- und Küchengeräte-Magazin
49 Schützenstraße 49.

Albert Kühn, med. Schreiner
und Lager in Durmersheim,
Friedrichstraße nächst der Staatsbahn,
empfiehlt sich in Anfertigung moderner Zimmer-Ein-
richtungen, sowie einzelner Möbel unter Garantie zu
billigen Preisen. Prima Zeugnisse stehen zu Diensten. 3124a.12.6

Für die Küche.
Ergiebige, gesunde, wohlschmeckende Suppen;
köstliche, kräftige Saucen; stärkende Bouillon
stellt man nur mit **BOVRIL** her. 958a
BOVRIL
sollte in jeder Küche zur Hand sein.
Karlsruhe i. B.
Generaldepot **Ferdinand Mayer jr.**, Rondellplatz.

Damen-Hüte werden fortwährend **an gefertigt**
und neu modernisiert. B16937
Karls-Wilhelmstr. 40a, III. r.
Schwerhörigen hilft meistens der electr. Hörapparat
„Atakil“. Näheres durch 3430a.6.4
Ferd. Böhrer in Heidelberg.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren
u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren
Gold, Silber und Brillanten.
Militär-Uniformen, gebrauchte
Betten, ganze Haushaltungen,
sowie einzelne Möbelstücke, und
zahle hierfür, weil das größte
Geschäft, mehr wie jede Kon-
kurrenz. Gebl. Offerten erbitte
17269
J. Levi,
Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.

Prima
Salatöl
Liter 70 Pfg.
Extrafeines
Salatöl
Liter 1.— und
1.20 Mk.
6680 empfohlen 10.1
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
In den bekannten
Verkaufsstellen.

Sommer-
Maltkartoffeln
empfiehlt 6883.2.2
Lebensbedürfnisverein
Karlsruhe.
Selbstgebranntes
Kornbranntwein
per Netto 75 Mk. gegen Kaffe.
A. J. Jakob,
Ettersweiler.
4028a.5.3
Erläute und zahlungsfähige
Leute erhalten

Möbel, ganze
Einrichtungen
von einem bedeutenden Möbel-
Haus auf
monatliche Zahlungsweise,
ohne daß der Kunde mehr als den
reellen, billigt berechneten
Preis zahlen muß.
Nur Leute, welche ihre Zahlungs-
fähigkeit nachweisen können, wollen
Offerten unter Nr. 6783 an die Exped.
der „Bad. Presse“ einreichen. 8.2
Carl-Vollmann i. Höhe, auch ohne
U. Bürg. 3. 4. 5% an jed. a. Wechsel.
Schuldschein, Hypoth. a. Miteigent. gibt
A. Antrop, Berlin UO. 18, Mich. 272a.6.3

Diese Schutzmarke

Seife-Dreieck
ist eine Garantie für die reine und unübertreffliche Qualität einer Seife.
6647a

Gerolsteiner Sprudel
Schub--Marke.
Tafelwässer I. Ranges.
Aerzlicherseits empfohlen als vorzügliches Mittel gegen
Ersäufel, Magen-, Blasen- und Nierenleiden.
Hauptniederlage:
Dr. Kux & Finner, Karlsruhe,
Telephon 255. Zirkel 30.

Ziehung am 12. Mai.
38. Mecklenburgische
Pferde-
Lotterie
zu Neubrandenburg.
1210 Gewinne i. W. v. M.:
66000
1157 Silber- u. andere vollwertige
Gew. W. Mk.
10000
Hauptgewinn W. Mark:
9000
Lose à 1 M., 11 für
10 Mark
Porto u. Gewinnliste 20 Pf. extra
durch das Generaldebit
H. C. Kröger, Rostock
und alle durch Plakate kennt-
lichen Verkaufsstellen.
In Karlsruhe zu haben:
Carl Götz, Lotterieg., Hebelstr. 11.
E. Wegmann, Waldstr. 15.
Andr. Adolmann, Maxaubahnstr. 23.
Ludwig Bahler, Lachnerstrasse 14.

Offene Tür

führt das **Beilchenfeisen** über
„Goldperle“ überall, weil jedem
Bater ein reizendes Geschenk bei-
liegt. Versäumen Sie nicht, sich
hiervon zu überzeugen.
Fabrikant:
Carl Gentner, Göppingen.
955a
Schutzmarke.

Amor
bleibt das beste Metallputzmittel.
1819a

50 Mark von jungem
Mann zu
leihen gelübt.
Rückzahlung i. Herbst. Off. unt. Nr.
4124a an die Exp. d. „Bad. Presse.“ 2.2

Bester Zahler
abgelegter Herren- u. Damenkleider,
Schuhe zc. Postkarte genügt. Kommt
ins Haus. B16817.2.3
J. Brauner, Markgrafenstr. 14.
Strang reell! Billige Preise!
Bettfedern
pr. Pfund Mk. 0.80, 1.10, 1.50.
Prima Halbdaun. 1.20, 1.50, 2.25.
Daunen 3.—, 3.75, 4.50.
Visuna - Federn gesetzl.
gesch.
Spezialität Silberweiss.
Mk. 2.50, 3.—, 3.50, 4.— per Pfund.
Fertige Betten-Bettstoffe
Bettdecken — Bettvorlagen
Preislisten und Proben frei. Bei
Federnproben Angabe d. Preislage.
Versand gegen Nachnahme.
C. A. Dürr, Baden-Baden.
3062a